



INCLUSIVE
ORGANISATIONS



Modul "Eine partizipative Organisation sein"



Funded by
the European Union





Modul „Eine partizipative Organisation sein“

ZWECK

Teilnehmende werden das Konzept der Partizipation und die Prinzipien einer partizipativen Organisation im Hinblick auf die Partizipation von jungen Menschen aus marginalisierten Gruppen kennenlernen.

ZIELE

- Teilnehmende erhalten einen Überblick über das Konzept der (Jugend-)Partizipation und die 3 grundlegenden Prinzipien einer partizipativen Organisation (siehe Handbuch S. 26)
 - Demokratische, repräsentative und inklusive Struktur (rechtliche und verfahrenstechnische Rahmenbedingungen)
 - Junge Menschen / Zielgruppe / Mitglieder sind aktiv beteiligt, beeinflussen und gestalten alle Aspekte der organisatorischen Arbeit: Programme, Aktivitäten, strukturelle Veränderungen
 - Entscheidungsfindung ist so aufgebaut, dass junge Menschen / Zielgruppe / Mitglieder auf allen Ebenen eingebunden sind
- Teilnehmende werden die Prinzipien einer partizipativen Organisation im Hinblick auf die Partizipation von jungen Menschen aus marginalisierten Gruppen untersuchen:
 - Nichts über uns ohne uns
 - Interne Vertreter:innenstrukturen für Mitarbeitende / Freiwillige
 - Safer space (“Sicherer Raum”) für Arbeit und Unterstützungsmechanismen
 - Mainstreaming der marginalisierten Stimmen
 - Förderung von Diversität und Freiheit von Unterdrückung
- Teilnehmende werden ihre eigenen Handlungen definieren, um die Prinzipien praktisch in ihrer eigenen Arbeit und Organisation umzusetzen.

DAUER

4 Stunden und 50 Minuten

RAUMANFORDERUNGEN





Raum mit ausreichend Platz für Tische und Stühle, die erste Aktivität benötigt genug Platz, um die Stühle in einem Kreis aufzustellen, Flipcharts und eine freie Wand zur Anbringung der Flipcharts

ZIELGRUPPE

Idealerweise gemischte Gruppen aus der Organisation, sowohl Führungskräfte als auch nicht-führungskräfte, aber es ist auch möglich, dies ohne Vertreter:innen des Managements in Gruppen mit horizontaler Macht / Position innerhalb der Organisation umzusetzen.

ABLAUF

1. Einleitung (15min)

Ziel: Teilnehmende erhalten grundlegenden Informationen, die den Denkprozess zum Thema anstoßen.

Einführung und Vorstellung der Trainer:innen

Zweck und Ziele des Workshops

Wo stehen wir im Prozess?

Einführung, wen wir ansprechen wollen – wer sind (junge) Menschen aus marginalisierten Gruppen (zeige Seite 9 im Handbuch) und betone, welche Gruppe(n) deine Organisation gewählt hat, daran zu arbeiten

Agenda

Kurze Runde mit Namen, Pronomen und ihrer Rolle in der Organisation (5-10 Minuten)

2. Partizipation (50min)

Erwartetes Ergebnis: Teilnehmende erhalten einen Überblick über das Konzept der (Jugend-)Partizipation und die 3 grundlegenden Prinzipien einer partizipativen Organisation .

15min Theoretische Einführung: Einführung in Harts Partizipationsleiter

Zeige das Bild der Partizipationsleiter und erkläre die verschiedenen Stufen und was Partizipation ist und was nicht (siehe Anlage)





Bereite konkrete Beispiele für jede Stufe der Leiter vor, idealerweise aus deiner eigenen Organisation / persönlichen Erfahrung. Wenn es die Zeit erlaubt, kannst du die Teilnehmende einladen, ihre Beispiele zu teilen.

35min Übung

- a. Teilnehmende sind in 3-4 kleine Gruppen aufgeteilt
- b. Jede Gruppe erhält einen Aspekt ihrer Organisation (Planung von Aktivitäten; Entscheidungsstrukturen und -prozesse; Budgetzuweisung; strategische Prioritäten)
- c. Jetzt beurteilen sie, wo sie ihre organisatorische Praxis in Bezug auf die Partizipation von (jungen) Menschen aus marginalisierten Gruppen positionieren würden
- d. Präsentation der Ergebnisse und abschließende Diskussion

3. Pause (10min)

4. Prinzipien einer partizipativen Organisation (1h5min)

Ziel: Teilnehmende werden die Prinzipien einer partizipativen Organisation im Hinblick auf die Partizipation von jungen Menschen aus marginalisierten Gruppen untersuchen.

Teilnehmende werden in 5 Gruppen / Paare unterteilt und jede Gruppe erhält eines der Prinzipien (kopiere den Text von S. 27 des Manuals) auf Papier und soll es diskutieren, wobei folgende Fragen beantwortet werden sollen (20min):

- Was bedeutet dieses Prinzip für dich?
- Ist dieses Prinzip in deiner Organisation vorhanden und wie?
- Hast du besondere Maßnahmen, um sicherzustellen, dass das Prinzip für (junge) Menschen aus marginalisierten Gruppen angewendet wird?

Nach den Diskussionen (45min):

Die Gruppen erstellen eine Mindmap oder ein Bild des Prinzips und präsentieren es den anderen Präsentationen.

Abschließende Reflexion über die Übung sowie die Dilemmata und Fragen.

5. Pause (10min)

6. Anwendung und zukünftige Schritte (1h25min)





Ziel: Teilnehmende definieren ihre eigenen Handlungen, um die Prinzipien praktisch in ihrer eigenen Arbeit und Organisation umzusetzen.

Einführung in die Aktivität und das Ergebnis

Es gibt 4 Stationen im Raum:

- Planung von Aktivitäten
- Entscheidungsstrukturen und -prozesse
- Budgetzuweisung
- Strategische Prioritäten

Eine Person ist dafür zuständig, die ganze Zeit an einer Station zu bleiben (ähnlich wie der Tisch-Host in einem World Café). Idealerweise ist diese Person auch für diesen Bereich in der Organisation zuständig.

Der Rest der Teilnehmenden bewegt sich von einer Station zur nächsten für jeweils 15-minütige Diskussionen (4 x 15min)

Sie diskutieren und notieren auf dem Flipchart jeder Station folgende Punkte:

- Wie könnten die Prinzipien einer partizipativen Organisation für (junge) Menschen aus marginalisierten Gruppen in diesem Bereich unserer organisatorischen Arbeit praktisch angewendet werden?
- Was hältst du für am wichtigsten und was ist aus deiner Sicht realistisch? (Der Tisch-Host sollte sie dies fragen, bevor sie den Tisch verlassen) – einkreisen oder hervorheben

Präsentationen der Tisch-Hosts (4 x 5min)

7. Nächste Schritte und Verpflichtungen (15min)

In kleinen Gruppen von 3 Personen reflektieren die Teilnehmenden über folgende Fragen:

- Wie passt das in den Action Plan deiner Organisation?
- Zu was verpflichtest du dich, im aktuellen Prozess umzusetzen; was passiert mit dem Rest?

Die Trainer:innen schreiben die Verpflichtungen auf und clustern sie, sodass sie für alle sichtbar sind.

8. Reflexion und Abschluss (10min)





Erwartete Ergebnisse: Reflexionen des Tages und wichtige Punkte, die in den Aktionsplan umgesetzt werden sollen.

Teilnehmende werden eingeladen, ihre Erkenntnisse und Gedanken des Tages zu teilen. Die Trainer:innen notieren ihre Gedanken auf einem Flipchart, dabei müssen Dinge für den Aktionsplan klar hervorgehoben werden.

Mentimeter-Evaluation

- Was ist dir in der heutigen Sitzung besonders aufgefallen?
- Nenne 3 nächste Schritte für dich selbst.

Gruppenbewertung: Jede:r sagt, was er:sie aus dem Workshop mitnimmt.

MATERIALIEN

- Handouts Manual p.36
- Flipchart Leiter der Partizipation
- A4 Poster mit Beispielen https://docs.google.com/document/d/1d9xn3DOXMjhrbPN_AuhceBT4BaWtMUPH/edit
- A4 Papier und Stifte für Gruppenarbeiten
- Post-Its

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

<https://www.routledge.com/Childrens-Participation-The-Theory-and-Practice-of-Involving-Young-Citizens-in-Community-Development-and-Environmental-Care/Hart/p/book/9781853833229>

